



Pressemitteilung Juli 2022

DFG bewilligt 1,79 Mio Euro für Fortsetzungsantrag: Fachinformationsdienst Politikwissenschaft Pollux wird für weitere drei Jahre gefördert

Der [Fachinformationsdienst \(FID\) Politikwissenschaft](#) verfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft das Ziel, die überregionale Literaturversorgung und die Informationsinfrastruktur für die politikwissenschaftliche Forschung in Deutschland nachhaltig zu optimieren.

Nach zwei erfolgreichen Förderphasen (2016ff) wurde nun der Fortsetzungsantrag des Fachinformationsdienstes Politikwissenschaft für die dritte Förderphase (2022-2025) bewilligt. Damit wird der FID für weitere drei Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit einer Summe von über 1,79 Mio. EUR gefördert.

„Ich freue mich sehr über die Zusage der DFG“ sagt Maria Elisabeth Müller, Direktorin der [Staats- und Universitätsbibliothek Bremen](#) und Leiterin des Projektes. „Insbesondere freut mich, dass wir mit sowohl bisher Erreichtem, als auch mit der Ausrichtung unseres Neuantrages überzeugen konnten.“ Prof. Dr. Betina Hollstein, Leiterin des [Forschungsdatenzentrum Qualiservice](#) ergänzt: „Durch die Bewilligung des Antrags erfährt der Umgang mit qualitativen Forschungsdaten im Bereich Politikwissenschaft eine enorme Stärkung und ist ein Erfolg auch für die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).“ Dr. Philipp Mayr vom [GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften](#) betont: „Das GESIS-Team freut sich auf die weitere exzellente Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und bringt seine Expertise im Bereich Information Retrieval und Text Mining sehr gerne ein.“

Die Vorhaben der dritten Förderphase (2022–2025) beinhalten insbesondere:

- Erweiterung des Rechercheportals Pollux (bisher 8 Mio. Dokumente) um Nachweise aus den angrenzenden Nachbardisziplinen
- Verbesserung von Sichtbarkeit und Recherchierbarkeit von Textkorpora und Forschungsblogs
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbau des Open Access-Angebots
- Forschungsdatenmanagement qualitativer Forschungsdaten

Der FID Politikwissenschaft wird seit 2016 von der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

und GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften betreut. In der kommenden Förderphase wird das Forschungsdatenzentrum Qualiservice als dritter Projektpartner hinzukommen.

Weitere Informationen:

<https://www.pollux-fid.de/>

<https://www.suub.uni-bremen.de>

<https://www.gesis.org>

<https://www.qualiservice.org>

Fragen beantwortet:

Regina Pfeifenberger

Komm. Projektkoordination

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Open Access (Pollux)

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Tel.: 0421/218-59585

E-Mail: kontakt@pollux-fid.de

<https://www.pollux-fid.de/>